

Niederschrift

über die fünfzehnte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 11.11.2010 im Rathaus der Gemeinde Nordholz, 27637 Nordholz

- Wahlperiode 2007/2011 -

Behandelte Tagesordnungspunkte:	Seite:
1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	3
2. Grußworte	3
3. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der vierzehnten öffentlichen Sitzung in Drangstedt am 18.08.2010	3
4. Sicherheit im Alltag – Vortrag von Herrn Rüdiger Kurmann, Beauftragter für Kriminalprävention der Polizeiinspektion Cuxhaven/Wesermarsch	3
5. Pflegestützpunkt des Landkreises Cuxhaven; Frau Gabriele Knabe stellt sich und die Arbeit des Pflegestützpunktes vor	3
6. Beratung zum Thema „Generationenfreundliches Einkaufen“	4
7. Berichte des Vorstandes	4
8. Informationen der Kreisverwaltung	5
9. Berichte aus der Seniorenarbeit in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden	5
10. Anfragen und Mitteilungen	5
11. Nächste Sitzung, Ort und Termin	5

Anwesend sind:

Herr Dienst, Nordholz, als Vorsitzender
Herr Cirkel, Cadenberge
Herr Dieckmann, Otterndorf
Herr Gerke, Dorum
Herr Haug, Cuxhaven
Frau Meinke, Loxstedt
Herr Riemke, Lamstedt
Herr Scholz, Beverstedt
Herr Strohauer, Wremen
Herr Verlaan, Wulsbüttel

Gäste:

Frau Erdbeer, Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen
Frau Faße, Kreistagsabgeordnete
Herr Jährling, Bürgermeister der Gemeinde Nordholz
Herr Kurmann, Polizeiinspektion Cuxhaven/Wesermarsch

Von der Verwaltung:

Frau Binkowski
Frau Knabe
Herr Otremba, zugleich als Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Herr Barkhorn, Langen
Herr Brümmer, Hemmoor
Herr Judernatz, Otterndorf
Frau Kopf, Odisheim
Frau Oellerich, Langen
Herr Riebschläger, Langen
Frau Seutter-Barthel, Schiffdorf-Bramel

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die fünfzehnte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Grußworte

Herr Bürgermeister Jährling begrüßt die Anwesenden und freut sich darüber, dass der Seniorenbeirat im Rathaus tagt. Im Weiteren berichtet er über aktuelle Themen innerhalb der Gemeinde Nordholz.

Punkt 3: Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der vierzehnten öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 18.08.2010

Der Vorsitzende verweist wegen des Sachverhaltes auf die vorliegende Niederschrift.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig:

Die Niederschrift über die vierzehnte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 18.08.2010 sowie die vorliegende Tagesordnung werden genehmigt.

Punkt 4: Sicherheit im Alltag – Vortrag von Herrn Rüdiger Kurmann, Beauftragter für Kriminalprävention der Polizeiinspektion Cuxhaven/Wesermarsch

Herr Kurmann stellt sich und seine Aufgaben vor. Anhand einer Powerpoint-Präsentation zeigt er die Strukturen der Polizeiinspektion Cuxhaven/Wesermarsch und einige polizeiliche Statistiken auf. Er macht deutlich, dass die Zahl von z.B. Wohnungseinbrüchen, Betrugsdelikten sowie die gern zitierten Handtaschen-diebstähle im Vergleich zu den vorherigen Jahren eher rückläufig sind. Ein möglicherweise vorhandenes Unsicherheitsgefühl beruhe oftmals eher auf subjektiven Empfindungen, die z.B. auch durch Medienberichte verstärkt werden können. Die Präventionsarbeit der Polizei setzt sich aus verschiedenen Teilbereichen, wie z.B. Schutz vor Einbrüchen, Schutz vor Haustürgeschäften, Zivilcourage u. a. zusammen. Darüber gibt er einen kurzen Überblick und kurze Hinweise auf ein angemessenes Verhalten in bestimmten Situationen. Grundsätzlich bietet er an, diese Themenblöcke in weiteren Sitzungen des Beirates vorzustellen. Dies gilt auch für die Seniorenbeiräte oder andere Gruppen auf örtlicher Ebene.

Der Vorsitzende dankt Herrn Kurmann für seinen informativen und interessanten Beitrag und bestätigt, dass der Seniorenbeirat des Landkreises Cuxhaven zu gegebener Zeit gerne auf sein Angebot zurückgreifen werde.

**Punkt 5: Pflegestützpunkt des Landkreises Cuxhaven;
Frau Gabriele Knabe stellt sich und die Arbeit des Pflegestützpunktes vor**

Frau Knabe führt aus, dass sie Pflegefachkraft mit einschlägiger Berufserfahrung ist und seit dem 16.10. ihren Dienst im Pflegestützpunkt des Landkreises Cuxhaven aufgenommen habe. Sie erläutert kurz die gesetzliche Grundlage ihrer Arbeit. Dabei unterstreicht sie, dass sie eine Beratung für jedermann neutral und kostenlos durchführt. Einen Aufgabenschwerpunkt sieht sie auch in der Beratung im Vorfeld der Pflege, d. h., nicht nur eingestufte Pflegebedürftige können sich beraten lassen. Die Beratung erfolgt aus eigenen Kenntnissen heraus, vermittelt aber auch spezielle oder weiterführende Beratung und Informationsangebote. Sie ist persönlich im Kreishaus in Cuxhaven aber auch in der Außenstelle des Landkreises Cuxhaven in Bremerhaven erreichbar. Durch entsprechende Anrufumleitungen ist sie jederzeit während der Dienstzeiten erreichbar. In begründeten Fällen, ist eine Beratung auch vor Ort möglich. Organisatorisch ist sie dem Amt Soziale Leistungen zugeordnet. Zu der Arbeit des Seniorenservicebüros sind Schnittstellen vorhanden und die Zusammenarbeit geregelt.

Ausdrücklich weisen sowohl Frau Knabe als auch Frau Binkowski darauf hin, dass die Angebote des Pflegestützpunktes und des Seniorenservicebüros die vorhandenen örtlichen Angebote nicht beeinträchtigen und diese Angebote in ihre Arbeit einbeziehen, fördern und vernetzen werden.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Seniorenbeirates für die Informationen.

Punkt 6: Beratung zum Thema „Generationenfreundliches Einkaufen“

Der Vorsitzende verweist darauf, dass das Thema wiederholt in den Sitzungen des Seniorenbeirates behandelt worden sei. Zuletzt waren die Mitglieder aufgerufen, zu der heutigen Sitzung entsprechende Hinweise oder Stellungnahmen zu dem Umgang mit diesem Thema zu geben. Entsprechende Meldungen seien bei ihm nicht eingegangen.

Herr Strohauer berichtet über seine Arbeit als zertifizierter Prüfer im Rahmen des Projektes „Generationenfreundliches Einkaufen“. In dieser Eigenschaft habe er begonnen, die in der Samtgemeinde Land Wursten vorhandenen Betriebe, soweit dieses von diesen gewünscht, entsprechend zu prüfen. Demnächst wird es voraussichtlich den ersten zertifizierten Markt innerhalb des Landkreises Cuxhaven und der Stadt Bremerhaven geben.

Insgesamt halte er das Projekt für eine gute Idee, welches älteren Menschen und mobilitätseingeschränkten Personen als auch dem Einzelhandel Vorteile bringen könne.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieses über die Presse auch gut dargestellt werden müsse, so wie dieses im Bereich der Samtgemeinde Land Wursten durch Herrn Strohauer geschehen sei.

Beiratsmitglied Gerke wundert sich, dass der Einzelhandel nicht von sich heraus auf eine Zertifizierung dringt. Er wundert sich auch darüber, dass altersgerechte Produkte nicht offensiver beworben und angeboten werden, da doch in dem Segment der Seniorinnen und Senioren durchaus potente Kunden vorhanden sind.

Der Vorsitzende schlägt vor, zu diesen beiden Thematiken ggf. Gespräche mit dem Einzelhandelsverband und der IHK zu führen.

Punkt 7: Berichte des Vorstandes

Der Vorsitzende dankt Herrn Dieckmann für die positive Darstellung der Seniorenarbeit und im Speziellen auch der des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven im CUXjournal der Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung.

Am 09.11.2010 fand eine zweite Sitzung der Vorstände des Beirates für Menschen mit Behinderungen und des Seniorenbeirates statt. Die Vorstände verständigten sich darauf, im Juni/Juli des nächsten Jahres eine Podiumsdiskussion zum Thema „Mobilität“ zu veranstalten. Hierzu soll auch die Niedersächsische Sozialministerin Özkan gewonnen werden.

Am 15.10.2010 tagte die Bezirksversammlung, in der auch die Anträge des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven zur Übernahme der Umschulungskosten für die Altenpflegeausbildung im 3. Jahr übernommen werden sollen und zur besseren Auszeichnung von Medikamenten zu deren Inhaltsstoffen und Vergleichbarkeit zu ähnlichen Präparaten.

Am 09.09. besuchten Frau Kreisrätin Jahns und der Vorsitzende den Seniorenbeirat der Stadt Bremerhaven, um sich auszutauschen und gemeinsame Anliegen zu besprechen. Es sei eine Einladung des Seniorenbeirates der Stadt Bremerhaven in eine der nächsten Sitzungen des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven vereinbart worden.

Es besteht für eine der nächsten Sitzungen ein Angebot der VGH, über die Versicherung ehrenamtlich Tätiger zu berichten.

Die Landwirtschaftskammer hat dem Seniorenbeirat ein Angebot gemacht, über das Angebot des Landfrauenverbandes „Gut leben ab 60“ zu informieren. Es handelt sich dabei um eine Seniorenbegleitung gegen Entgelt.

Punkt 8: Informationen der Kreisverwaltung

KAng. Otremba berichtet über das vorgestellte Zwischenergebnis des Seniorenplanes im Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung. Dieses Arbeitsergebnis wurde durch den Ausschuss als durchaus positiv bewertet. Der fertige Plan soll in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses beraten werden. Er bittet um Verständnis dafür, wenn der Plan ggf. erst nach der Vorstellung im Ausschuss dem Seniorenbeirat zur Beratung vorgelegt werden wird.

KAng. Binkowski berichtet von der Beteiligung des Seniorenservicebüros an dem Projekt „CuxVITA“ der Stadt Cuxhaven. Innerhalb dieses Projektes ist eine Kurzausbildung zu Wohnberatern vorgesehen. Interessierte Personen aus dem Landkreis Cuxhaven können an dieser Schulung im Vorgriff auf die von ihr geplante Einführung einer kreisweiten Wohnberatung teilnehmen und sich orientieren.

Punkt 9: Berichte aus der Seniorenarbeit in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

Beiratsmitglied Cirkel berichtet, dass der Bestattungsunternehmer Koop aus Bremerhaven über das Thema „Bestattungskultur“ in Cadenberge referiert habe. Er halte diesen Vortrag für empfehlenswert. Der Präventionsrat der Samtgemeinde Am Dobrock plant, für 2011 eine Gesundheitswoche durchzuführen. Daran könne sich auch der Seniorenbeirat des Landkreises Cuxhaven beteiligen. Über die weiteren Details werde er sich erkundigen.

Beiratsmitglied Dieckmann berichtet, dass in Zusammenarbeit mit der zweiten Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderungen, Frau Heiden, der Umbau der Ortsdurchfahrt Otterndorf besprochen wurde. Einige Anregungen und Vorschläge wurden von der Stadt aufgenommen, andere nicht. In einer Sitzung des Otterndorfer Beirates hat er die Arbeit des Seniorenservicebüros vorgestellt, wird aber auch noch einen Termin mit Frau Binkowski zur Vorstellung ihrer Arbeit im Beirat vereinbaren.

Frau Erdbeer berichtet über die Fertigstellung des barrierefreien Zuganges für die Kreissparkasse in Otterndorf, für die Herr Drewes und sie sich eingesetzt haben.

Beiratsmitglied Haug teilt mit, dass dem Fachausschuss der Stadt Cuxhaven unter seiner Anwesenheit das Projekt „CuxVITA“ vorgestellt worden sei.

Punkt 10: Anfragen und Mitteilungen

Frau Faße weist auf eine Veranstaltung der SPD am 15.11.2010 in Loxstedt zur Altenpflegeausbildung hin. Frau Kreisrätin Jahns und sie werden anwesend sein.

Punkt 11: Nächste Sitzung, Ort und Termin

Die nächste Sitzung soll im Seniorenpflegeheim „Huus Ihlienworth“ am 17.02.2011, 14.00 Uhr, stattfinden. Das Thema „Bestattungskultur“ soll ein Tagesordnungspunkt sein. Hierzu solle Herr Koop eingeladen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 16.30 Uhr die Sitzung.

Dienst
Vorsitzender

Otremba
Kreisangestellter
zugleich als Protokollführer